

geboren. Seine Lehrjahre führten ihn nach Meerane, wo er eine Stelle als Handwebergehülfe und Fabrikarbeiter fand. In autodidaktischen Studien wandte er sich der Naturheilkunde zu und veröffentlichte 1882 sein erstes Buch, einen Wegweiser für Gesunde und Kranke. In der Folgezeit erschien sein Hauptwerk unter dem Titel „Das neue Naturheilverfahren“. 1889 ging Bilz nach Oberlößnitz, wo er 1892 eine Naturheilstation und 1903 ein „Licht-Luft-Bad“ errichtete. Gemeinsam mit dem Fabrikanten Franz Hartmann entwickelte er ein natürliches Erfrischungsgetränk, das zuerst „Bilz-Brause“, später „Sinalco“ genannt wurde.

Aktive Städtepartnerschaft Meerane – Lörrach

Mit der Ausstellung „Positionen“ vom 7. November 2007 bis 8. Januar 2008 in der Galerie ART IN, Marienstraße 22, wird ein weiteres Kapitel der Städtepartnerschaft Meerane – Lörrach aufgeschlagen. In dieser Ausstellung werden sich 22 Künstler aus Lörrach in unserer Stadt vorstellen. Der Meeraner Kunstverein hat in Vorbereitung dieser Ausstellung intensiv mit dem Verein Bildende Kunst (VBK) Lörrach zusammengearbeitet, um die Idee dieser Gemeinschaftsausstellung Lörracher Künstler zu verwirklichen.

In diesem Jahr gab es bereits vielfältige Kontakte und Besuche zwischen den Partnerstädten. Lörracher waren in Meerane zu Gast, Meeraner fuhren nach Lörrach.

Den Startschuss gab der Meeraner Straßenfasching, bei dem schon traditionell Lörracher Gilden und Narren mitmischen. Weiter ging es mit dem Partnerschaftstreffen der „Stadtmusik Lörrach“ und des Blasmusikvereins Meerane vom 28. April bis 1. Mai in Meerane. Vom 17. bis 20. Mai war der Chor des Meeraner Bürgervereins in Lörrach zu Gast, unter anderem gab es ein gemeinsames Konzert mit der Singgemeinschaft Lörrach 1974 mit dem Gesangsverein Weil 1816 e.V. und dem Chor New Formation. Zum Meeraner Stadtspektakel am 2. Juni wurden Vertreter des Lörracher „Stroosefescht-Komitees“ begrüßt, die am Alten Rathaus Lörracher Spezialitäten anboten. Ende Juni war der 2. Löschzug der Freiwilligen Feuerwehr Lörrach in Meerane und feierte mit den Kameradinnen und Kameraden der Meeraner Wehr das 150-jährige Jubiläum. Im September schließlich weilte die Selbsthilfegruppe Parkinson aus Lörrach zu Besuch bei der Meeraner Gruppe. Ein weiterer Höhepunkt der Städtepartnerschaft wird nun die Ausstellung der Lörracher Künstler sein.

Den Abschluss der städtepartnerschaftlichen Beziehungen bildet in diesem Jahr ein zweitägiger Besuch des Meeraner Stadtrates mit Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer und Mitgliedern der Verwaltung in Lörrach, wo man Anfang Dezember 2007 zu kommunalpolitischen Gesprächen erwartet wird.

Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer: „Wir

freuen uns sehr über die zahlreichen und vielfältigen Kontakte zwischen unseren Vereinen, den Bürgerinnen und Bürgern. Die Städtepartnerschaft zwischen Lörrach und Meerane lebt insbesondere über die Vereine, ein großes Dankeschön geht an alle, die sich dafür engagieren.“

Sonderausstellung „Mechanische Musikinstrumente“



Zahlreiche Besucher waren zur Eröffnung der neuen Sonderausstellung ins Alte Rathaus gekommen.



Das Innenleben einer alten Drehorgel wird bestaunt. Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer (2.v.r.) im Gespräch mit Besuchern.

Musikalisch geht es in der neuen Sonderausstellung im Heimatmuseum Meerane zu, die am 28. September eröffnet wurde. Gezeigt werden mechanische Musikinstrumente und die sind nicht nur zu bestaunen, es können ihnen auch Töne entlockt werden, die die Besucher zurückversetzen in eine Zeit, in der Musik weniger allgegenwärtig war, als sie es heute ist.

„Mechanische Musikinstrumente sind ein faszinierendes Feld, denn Musik war und ist ein elementares Bedürfnis der Menschen. Eine Welt ohne Musik ist unvorstellbar und gerade diese Musikinstrumente sind früher Ausdruck des Wunsches nach ständig verfügbarem Musikgenuss“, sagte Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer zur Ausstellungseröffnung. Für die Ausstellung wurden zahlreiche Exponate zusammengetragen, die einen Querschnitt der Leistungsfähigkeit der erfindungsreichen Handwerker vergangener Jahrhunderte zeigen, erklärte Andreas Kuhn, Mitarbeiter im Heimatmuseum. Der Heimatverein Crimmitschau steuerte zwölf Stücke bei, daher konnte zur Ausstellungseröffnung auch

Heinrich Otto, Leiter der Historischen Sammlung Crimmitschau, begrüßt werden. Weitere Stücke haben private Sammler und die Stadt Werda dem Meeraner Museum zur Verfügung gestellt. Ein Dankeschön richtet Bürgermeister Prof. Dr. Ungerer und Andreas Kuhn an alle Leihgeber.

Die Ausstellung „Mechanische Musikinstrumente“ wird bis zum 11. November 2007 zu sehen sein.



Heinrich Otto (re.) vom Heimatverein Crimmitschau und Frank Hartmann vom Meeraner Kunstverein bringen ein zirka 100 Jahre altes Polyphon mit Lochplatte in Gang. Fotos: Hönsch

Öffnungszeiten des Heimatmuseums Meerane, Altes Rathaus, Markt 3:

Montag bis Donnerstag 10 bis 12 und 13 bis 17 Uhr

Freitag 10 bis 13 Uhr

Sonntag 14 bis 17 Uhr.

Historische Bibliothek umgezogen

Die Historische Bibliothek ist umgezogen und hat ihr neues Domizil im Alten Rathaus am Markt. Seit der Eröffnung im September 2003 standen hier zahlreiche historische Bände für Interessenten zur Einsicht offen. Die Zahl der Medien ist inzwischen auf über 3300 angestiegen, informiert die Fachbereichsleiterin Kultur Angelika Albrecht. Darunter sind zahlreiche Bücher aus den Erstbeständen der Bibliothek, für die ursprünglich 1860 der Gewerbeverein Meerane den Grundstock gelegt hatte, dazu eine große Sammlung Klassiker, historische Nachschlagewerke, Reise- und Heimatliteratur, Einwohnerverzeichnisse aus den Jahren 1880 bis 1936 und Literatur zur Textilindustrie und zum Karosseriebau. Die Historische Bibliothek beherbergt als Dauerleihgabe des Gartenvereins Mittelberganlagen auch die Bibliothek von Friedrich Eduard Bilz, die viele Bände zur Naturheilkunde beinhaltet. Auch Bücher Meeraner Schriftsteller werden hier gesammelt.

Der gesamte Bestand ist katalogisiert und kann in den Räumen der Historischen Bibliothek bzw. in der neuen Bilz-Ausstellung eingesehen werden. Eine Ausleihe ist nicht möglich.

Geöffnet ist die Historische Bibliothek im Alten Rathaus, Markt 3, jeden Dienstag von 15 bis 18 Uhr bzw. nach Voranmeldung unter Telefon 03764 / 20 27.